



---

**Prof. Dr. Dietrich  
Koppenhöfer**  
Vorsitzender des Kuratoriums

## Bericht über die Eingliederung der Jucker-Bibliothek in die Manfred Osman Korfmann Bibliothek am 18.06.2011 in Çanakkale

Verteiler: Kuratoren der TroiaStiftung Tübingen: Prof. Dr. B. Engler, Rektor  
Prof. Dr. E. Pernicka  
Prof. Dr. Muharrem Satır  
Prof. Dr. M. Bartelheim  
Dipl.Ing. H.G. Drescher  
Edzard Reuter, Schirmherr  
Außerdem: Frau Katja Korfmann  
Dr. Hans Günter Jansen  
Dr. Rüstem Aslan

Die Feier fand um 18:00 in der Manfred Osman Korfmann Bibliothek in Çanakkale im Bibliotheksaal vor geladenen Gästen statt.

Zunächst sprach Enver Yılmaz (Vorsitzender des Vorstandes der TroiaVakfı, Tusan Hotel) auf Türkisch.

Er eröffnete offiziell die Bibliothek wieder nach Eingliederung der Jucker Bibliothek. An den Gründer der Bibliothek, Manfred Osman Korfmann wurde erinnert und an die Arbeit der TroiaVakfı Çanakkale.

Die Familie Jucker wurde begrüßt und der Lebenslauf der Stifter in wenigen Stichworten vorgestellt:

Prof. Dr. Hans Jucker, 25.01.1918 in Mogelsberg (Kanton St. Gallen), geboren. Er studierte Klassische Archäologie und Altphilologie in Basel und Zürich. Als Professor lehrte er ab 1957 am Institut für Klassische Archäologie an der Universität Bern und hält diese Position bis 1983. Er stirbt am 9. März 1984.

Frau Dr. Ines Jucker-Scherrer, 29.05.1922 in Zürich geboren. Sie studierte Klassische Archäologie. 1950 heiratete sie Dr. Hans Jucker, und im Jahre 1952 hatte sie ihre Dissertation abgeschlossen. Sie hat viele Beiträge in klassischer Archäologie veröffentlicht.

Das Ehepaar hatte im Laufe der Zeit eine umfangreiche Bibliothek für klassische Archäologie angeschafft. Sie hatten sich zusammen mit ihrer Tochter überlegt, wohin diese Bibliothek gegeben werden sollte. Es wurde schließlich beschlossen, die Bibliothek nach Çanakkale zu geben.

---

Die gemeinnützige TroiaStiftung wird treuhänderisch verwaltet durch die Universität Tübingen  
Schirmherr: E. Reuter (Stuttgart), Vorsitzender des Kuratoriums: Prof. Dr. D. Koppenhöfer (Tübingen)

Spenden und Zustiftungen: Universität Tübingen, Deutsche Bank Tübingen (BLZ 640 700 85)  
Konto 1425 800 Stichwort „TroiaStiftung“



Die Schwestern Jucker mit ihren Kindern in der ersten Reihe

Für die Organisation des Transports und die Finanzierung sorgte dankenswerterweise Süleyman Bodur.

Die Manfred Osman Korfmann Bibliothek hatte rund 8000 Bücher, zusammen mit der Jucker Bibliothek sind es jetzt ca. 20000 Bücher .

Enver Bey dankt den Stiftern für das Vertrauen in die TroiaVakfi und für die Spende der Bibliothek!

Dem Hauptsponsor der Fa. Siemens wird gedankt, ebenfalls dem Architekt des Bibliotheks-Gebäudes. Schließlich dankte er in einer sehr persönlichen Weise Rüstem Aslan. Ohne ihn würde in Çanakkale vieles nicht laufen.

Danach spricht Frau Jucker Brodbeck, Rüstem Aslan übersetzt.

U. a. berichtete sie, daß Manfred Korfmann selbst die Eingliederung der Jucker Bibliothek vorgeschlagen hatte. Bei einem Besuch in Bern hatte er ihr erzählt, was er nach seinem Ableben mit seiner eigenen Bibliothek vorhabe, und er könne sich eine ähnliche Lösung für die Jucker Bibliothek vorstellen. Sie berichtete von dem Besuch von Süleyman Bodur, Rüstem Aslan und Hans Günter Jansen in Bern und von ihrem Besuch, zusammen mit ihrer Mutter in Çanakkale. Ihre Mutter, inzwischen 90 Jahre und in einem Pflegeheim, könnte leider nicht kommen. Sie erinnere sich aber mit großer Begeisterung an ihren Besuch in Çanakkale. Frau Brodbeck selbst wie ihre Schwester und Kinder waren ebenfalls von den Gegebenheiten sehr angetan.

Dann war ich an der Reihe, ebenfalls mit Rüstem Aslan als Übersetzer

Nach einer Begrüßung berichtete ich kurz über die Vorgeschichte, hier war aber von Frau Brodbeck schon einiges vorweggenommen worden.

Zunächst habe ich der Familie für die großzügige Buchspende gedankt. Süleyman Bodur wurde für die Organisation und Finanzierung der Überführung der Bibliothek gedankt, Rüstem Aslan für die viele Organisationsarbeit, die sich mit der Eingliederung ergab und schließlich Hans Günter Jansen, der, zusammen mit seiner Frau, in Bern die Bestände der Jucker Bibliothek aufgenommen hatte.

Die Rede ist als Anhang beigefügt.


Als letzter sprach Ramazan Aydın, wiederum auf Türkisch.  
Ramazan Bey hat eigentlich im Namen von Muharrrem Satır gesprochen.  
Hauptsächlich ging es um das Protokoll zwischen den beiden Universitäten  
Çanakkale und Tübingen.  
Der Kontakt soll in Zukunft noch intensiver werden.

Danach begab man sich in das Erdgeschoss, dort wurde – in Anwesenheit des  
Künstlers – eine Bronze-Büste von Manfred Osman Korfmann enthüllt.

Ein größerer Raum im Erdgeschoß war auf den Namen von Frau Dr. Jucker-Scherrer  
und Prof. Dr. Hans Jucker getauft worden, in ihm konnten verschiedene  
künstlerische Arbeiten besichtigt werden.

Am Abend gab Enver Bey für einen kleineren Kreis ein Abendessen im Tusan Hotel.

Am Sonntag, 19.06. wurde ein Teil der Jucker Familie von Rüstem (ztw.) und mir  
über die Ruine geführt.



Dietrich Koppenhöfer

Anlage: Rede Koppenhöfer anlässlich der Eingliederung der Jucker-Bibliothek in die  
Manfred Osman Korfmann Bibliothek.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

als Vorsitzender des Kuratoriums der TroiaStiftung Tübingen habe ich die Ehre, zu  
dem heutigen Festtag, der Eingliederung der Bibliothek Jucker in die Bestände der  
Manfred Osman Korfmann Bibliothek, die Töchter der Familie Jucker mit ihren  
Kindern begrüßen zu dürfen.

Sayin Vali Bey

Sayin Belediye Başkanı

Sayin Rektor Bey

Sayin Husseyin Bey, Siemens

Sayin Ramazan Bey

---- hoş geldiniz!

Die hier anwesenden Kuratoren der TroiaVakfı seien ebenfalls herzlich begrüßt!

Grüße an Sie darf ich von Prof. Pernicka bestellen, der wegen  
Terminverpflichtungen bedauert, nicht hier sein zu können. Muharrem Satır und  
Hans Günter Jansen wären beide sehr gerne gekommen, beide leiden aber an  
den Folgen von Operationen.

Heute ist ein besonderer Tag in der noch jungen Geschichte der Manfred Osman Korfmann Bibliothek. Wir haben die große Freude, die Bestände der Bibliothek mit einer großzügigen Buchspende erweitern zu können. Wie Sie alle wissen, hat Prof. Korfmann veranlaßt, daß seine Privatbibliothek hierher nach Çanakkale überführt wurde. Sie dient seit 2007 mit großem Erfolg der Ausbildung von Gastwissenschaftlern und Studenten der hiesigen Universität.

Mit dem heutigen Tag ist die Bibliothek wesentlich erweitert worden. Frau Dr Jucker und ihre Töchter haben die Bibliothek ihres Ehemanns und Vaters, seinerzeit Prof. für Klassische Archäologie in Bern, der Manfred Osman Korfmann Bibliothek vermacht. Die Jucker Bibliothek ist naturgemäß eher in Richtung der klassischen Archäologie orientiert und ergänzt so die Bestände der Korfmann-Bibliothek in hervorragender Weise, die sich im Wesentlichen auf die Vorgeschichte konzentriert. Der Anstoß zu dem heutigen glücklichen Ereignis kam, aus Tübinger Sicht, von Frau Brodbeck, die im April 2007 den damaligen Vorsitzenden des Kuratoriums Hans Günter Jansen fragte, ob Interesse bestünde, die Bibliothek ihres Vaters in die bestehende Korfmann Bibliothek einzugliedern. Wir haben natürlich positiv reagiert, und im Herbst desselben Jahres sind Süleyman Bodur, Hans Günter Jansen und Rüstem Aslan nach Bern gefahren, um sich die Bestände anzusehen. Es zeigte sich, daß die Jucker Bibliothek hervorragend die Bestände der vorhandenen Korfmann-Bibliothek vervollständigen würde. Um das zukünftige Domizil ihrer geliebten Bücher zu erkunden, hat Frau Jucker, zusammen mit ihrer Tochter, im Frühsommer 2008 der hiesigen Bibliothek einen Besuch abgestattet. Wie man hört, waren die beiden Damen begeistert von den hier angetroffenen Gegebenheiten. Wegen gesundheitlicher Probleme mußte Frau Jucker im Frühjahr 2010 in ein Pflegeheim, dies war schließlich das Startsignal für die Übersiedlung der Bücher nach Çanakkale. Im November gab es dann einen Termin in Bern für die notarielle Übertragung der Bibliothek an die TroiaVakfı, anschließend das Verpacken und das Verschiffen nach Çanakkale.

Ich möchte hiermit den hier anwesenden Töchtern der Familie Jucker, ebenso wie ihrer Mutter – auch im Namen von Prof. Pernicka und dem gesamten Kuratorium der TroiaStiftung Tübingen – für die Überlassung ihrer Bibliothek sehr danken. Ihr Vermächtnis wird hier in Çanakkale von allergrößtem Nutzen für die Universität sein. Mit dem jetzigen Bestand an Büchern gehört diese Bibliothek zu den größten archäologischen Bibliotheken in der Türkei!

Unser Dank gilt auch Süleyman Bodur, der in großzügiger Weise den Transport und die Zollformalitäten organisiert und finanziert hat! Viel Arbeit mit der Organisation der Eingliederung hatte Rüstem Aslan, ihm ein herzliches Dankeschön. Nicht zuletzt gilt unser Dank Hans Günter Jansen, der, zusammen mit seiner Frau, in Bern die Bestände der Bibliothek Jucker aufgenommen hat.

Ich wünsche schließlich dieser eigentlich erst jetzt vollständigen Bibliothek für die Archäologie, daß sie für die Universität den größten Nutzen bringt und viel zur Ausbildung junger Archäologen beitragen möge.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!